Inklusion

Unsere Einrichtung steht Kindern mit Körper- und Mehrfachbehinderung offen. Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderbedarfen lernen, spielen und verbringen den Tag miteinander. Integriert in den Ortsteil Oberföhring finden Kooperationsprojekte mit Kindertageseinrichtungen, Grund- und Mittelschulen und Jugendzentren statt. In Zusammenarbeit mit den Grundschulen vor Ort schaffen wir Partnerklassen und Partnergruppen in Tagesheimen.

Lernen Sie uns kennen, am

Tag der Offenen Tür

Er findet jedes Jahr **Ende Januar oder Anfang Februar** statt.

weitere Infos unter:
www.pfennigparade.de/offene-tuer

Aufnahme und Kosten

Als inklusiv-konduktive Einrichtung sind uns Kinder ohne Behinderung in vielerlei gemeinsamen Projekten sehr willkommen.

Wichtig:

- Die Aufnahme erfolgt nach einem Gespräch, einer allgemeinen Schuleignungsdiagnostik verbunden mit einer Hospitation.
- Kostenträger für die Schule ist die Regierung von Oberbayern, für die heilpädagogische Tagesstätte und die Schulbegleitung nach den Richtlinien des Bundessozialhilfegesetzes der Bezirk Oberbayern.
- Das Schulgeld für Kinder ohne Behinderung beträgt monatlich 150,00 Euro. Für den Hort erheben wir monatliche Besuchsgebühren gemäß den Richtlinien der Stadt München.
- Für die medizinisch-therapeutischen Leistungen werden von Ärzt*innen Behandlungspläne ausgestellt und mit den Krankenkassen abgerechnet.
- Den Aufnahmebogen finden Sie auf unserer Webseite unter www.phoenix-kf.de.

Phoenix Schulen & Kitas GmbH
leichter.leben.lernen
konduktive Förderung
In der Stiftung Pfennigparade

Wir sind für Sie da

Hanna Antemann
Sonderschulrektorin
Päd.-therap. Konduktorin
Tel. 089 8393 6392
hanna.antemann@pfennigparade.de

Daniela Fülle
Leitung Heilpädagogische Tagesstätten
Dipl.-Pädagogin, Mt-Konduktorin
Tel. 089 8393 6399
daniela.fuelle@pfennigparade.de

Sebastian Vitti
Leitung Therapie
Logopäde, Päd.-therap. Konduktor
Tel. 089 8393 6360
sebastian.vitti@pfennigparade.de

Anett Pinter
Leitung Schulbegleitung
Dipl.-Konduktorin, Heilpädagogin
Tel. 089 8393 6361
anett.pinter@pfennigparade.de

Pfennigparade Phoenix Schulen und Kitas GmbH
Oberföhringer Straße 150 · 81925 München
Telefon: 089 8393-6393
phoenix@pfennigparade.de
www.phoenix-kf.de

Geschäftsführung:
Beate Höß-Zenker · Susanne Schönwälder

Pfennigparade
Die Zukunft zählt auf uns.

Phoenix Schulen und Kitas GmbH
Inklusive Bildung · Konduktive Förderung körperliche und motorische Entwicklung

Schule die Spaß macht*

Für KInder mit Körperbehinderung

* Und Kinder auf besondere Weise fördert

Inklusive & konduktive Grund- & Mittelschule und Heilpädagogische Tagesstätte

* Phoenix Schulen und Kitas
leichter.leben.lernen.

Unser Konzept

Die konduktive Pädagogik und Rehabilitation nach Prof. András Petö stellt eine enge Verknüpfung von Pädagogik und Therapie dar. Sie beinhaltet Methoden, wie z. B. das motorische Lernen oder Rhythmisches Intendieren oder Musiktherapie..

Ziel der konduktiven Pädagogik ist es, den Menschen und seine Persönlichkeit ganzheitlich und komplex zu fördern, so dass eine frühestmögliche Integration oder Inklusion von Anfang an gelingen kann.

Das transdisziplinäre Team

Das transdisziplinäre Team – bestehend aus Sonderpädagog*innen, Konduktor*innen, Pädagog*innen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, Schulbegleiter*innen und Kinderpfleger*innen – ist verantwortlich für die Gestaltung und Durchführung des schulischen und heilpädagogischen Tagesablaufs mit vielen therapeutischen Elementen.

In enger Zusammenarbeit werden die Ziele der Kinder festgelegt und im individuellen Förderplan nach ICF-CY festgehalten. Junge Menschen im Bundesfreiwilligendienst oder Sozialen Jahr unterstützen das Team.

„Jedes Kind will lernen und kann lernen. Unabhängig von seinen vorhandenen Fähigkeiten.“

– András Petö

Konduktiver Unterricht

Gemäß den bayerischen Lehrplänen für die Grund- und Mittelschule, dem Rahmenlehrplan Lernen und dem Lehrplan geistige Entwicklung erfolgt der Unterricht in kleinen Klassen mit ca. 12 Kindern in jahrgangsübergreifenden Klassen von der 1. bis zur 9. Jahrgangsstufe. Für die ersten beiden Jahrgangsstufen kann der Lehrplan gemäß der Diagnose- und Förderklasse auf drei Jahre gestreckt werden.

Der Unterricht berücksichtigt immer sowohl unterrichtsspezifische wie auch therapeutische Ziele. Fachgerechte, aktivierende Pflege und Schulbegleitung ergänzen den Unterricht.

Der konduktive Tagesablauf beginnt um 7.45 Uhr und endet um 16.00/16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr. Während dieser Zeit finden Unterricht, Bewegungs-, Therapie- und Sporteinheiten sowie pädagogische Förderung für alle Kinder im ausgewogenen Wechsel statt. Differenzierung und Individualisierung für jedes einzelne Kind sind Grundprinzipien im Unterricht.

Förderschwerpunkt Lernen und Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Sowohl in der Grundschul- als auch in der Mittelschulstufe unterrichten wir parallel in den Klassen nach unterschiedlichen Lehrplänen. In enger Absprache mit den Eltern ermöglichen und begleiten wir bei entsprechender Befähigung einen Wechsel an die Grund- oder Mittelschule.

Konduktive Tagesstätte

Im Kleinkind-, Kindergartenalter (0 bis 6 Jahre) und im Schulalter (ab 6 Jahre) bieten wir Kindern mit und ohne Behinderung Förderung und Betreuung mit viel Spaß, Musik, Kommunikation und Bewegung an.

Die positive und individualisierte Entwicklung jedes Kindes steht im Mittelpunkt der Arbeit. So legen wir sehr viel Wert auf eine selbstgesteuerte Motivation des Kindes.

Die Initiierung von bewegungsorientierten Lern- und Bildungsarrangements im Tagesablauf ist für die Kinder wichtig. Unser Tagesablauf ist strukturiert und gibt Orientierung. Die konduktiv-therapeutischen Einheiten wie Liege- und Sitzlerneinheit, Stehen und Gehen, Hand- und Mundmotoriklerneinheiten sowie das konduktive Schwimmen finden sich durchgehend in der ganzen Woche.

Zusammen mit dem Heilpädagogischen Fachdienst werden unterschiedliche Gruppen auch zum Kinderschutz angeboten: Selbstbehauptung, Ich bin Ich, Kinderkonferenz und vieles mehr. Einzelgespräche sowie Berufsberatung für Schüler*innen gehören dazu. Wir arbeiten partnerschaftlich mit den Familien zusammen.

Therapie im konduktiven Tagesablauf

Die verschiedensten Therapiemaßnahmen finden ganztägig eingebunden in die Angebote des Tagesablaufs statt. Das alltagsbezogene konduktive Konzept bietet unbegrenzte Möglichkeiten, in der realen Lebenssituation die therapeutische Förderung individuell im Gruppengeschehen umzusetzen. Ergo- und Physiotherapie sowie Logopädie werden in den verschiedenen motorischen und kognitiven Lerneinheiten eingebunden und durchgeführt. Durch Bewegung, Singen und Rhythmus werden Motorik, Sprechvermögen und Wahrnehmung jeden Tag immer wieder gefördert.

Alle Fachkräfte fördern gleichzeitig therapeutisch und pädagogisch; die Kinder und Jugendlichen werden kontinuierlich motiviert, selbst zu handeln.

Wir führen neben den therapeutisch-konduktiven Lerneinheiten Maßnahmen wie Gangtrainer, Laufband, Elektrotherapie, Galileo, Wärmebehandlung, Biofeedbacktherapie, Sensorische Integrationstherapie, Sprachtherapie und Hippotherapie durch.

Die Hilfsmittelberatung ist ein weiterer Schwerpunkt und findet in Kooperation mit verschiedenen Sanitätshäusern statt. Bei Kindern und Jugendlichen mit Sprachbeeinträchtigungen werden elektronische Hilfsmittel, Tablets und Unterstützte Kommunikation eingesetzt.